E-04-153 Energiewende 2.0: Nutzen statt Abwürgen

Antragsteller*in: Axel Horn (KV München-Land)

Änderungsantrag zu E-04

Nach Zeile 153 einfügen:

- Elektrische Energie aus Sonne und Wind ist ein wichtiger Hebel für die Energiewende. Im Wärmesektor dient sie zur Mobilisierung der im Gebäudeenergiegesetz genannte Wärmequellen: Solarwärme, Abwärme und Umweltwärme. Wärmepumpen un Solarthermie wird dabei eine entscheidende Rolle zukommen. Wärmespeicherung un Wärmenetze sind eine Voraussetzung für die Entlastung der Stromnetze.

Begründung

Die Wärmewende erfordert mehr als nur Elektrifizierung. Durch die Aktivierung vor allem von Wärmequellen mit höherem Temperaturniveau wie Solarwärme und Abwärme, durch Wärmespeicherung sowie durch die Wärmeverteilung über Wärmenetze lässt sich ein entscheidender Effizienzgewinn und eine Entlastung des Stromsektors erreichen. Die Pioniere der Energiewende von den Elektrizitätswerken Schönau bewerten leitungsgebundene Wärmeversorgung als Rückgrat der Wärmewende. Also sollten auch die Grünen nicht nur Wärmepumpen sprechen, wenn es um die Wärmewende geht.

weitere Antragsteller*innen

Axel Bretzke (KV Wiesbaden); Erich Minderlein (KV Ortenau); Philipp Schmagold (KV Plön); Gerhard Gebhard (KV Odenwald-Kraichgau); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Andreas Wöll (KV Wetterau); Oliver Fatzaun (KV Schwäbisch Hall); Martin Eiselt (KV Havelland); Walter Schüschke (KV Hamburg-Altona); Gerhard Mengedoht (KV München-Land); Michael Hövel (KV Rosenheim); Jörg Behrschmidt (KV Hamburg-Mitte); Lucas Fuchs (KV Donau-Ries); Benjamin Mey (KV Saarlouis); Anton Löffl (KV Miesbach); Alexandra Kaatz (KV Koblenz); Anton Pfefferseder (KV München-Land); Wolfgang Büsch (KV München-Land); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.